

Ball liegt nun beim FC Horb

Hallenfußball: Der Verein richtet die 34. Auflage des Turniers aus

Mit einer rauschenden Ballnacht nach der Siegerehrung am Montag endete das 33. Horber Stadtteil-Pokalturnier in der Hohenberghalle. Sieger Dettlingen-Bittelbronn feierte zusammen mit den anderen 13 teilnehmenden Mannschaften ausgelassen den zweiten Turniererfolg. Das nächste Turnier richtet der FC Horb aus, dessen Vorsitzender Stefan Aupperle aus den Händen von Altheims TSV-Chef Helmut Grenz symbolisch den Ball zugespült bekam.

Horb. Eingebettet in die Siegerehrung des Horber Turniers war zum zweiten Mal die Verleihung des Verleihenspreises und die Ehrung der DFB-Ehrenamtsträger durch den hiesigen WFV-Bezirk. Wie im letzten Jahr war dazu auch der WFV-Präsident Herbert Rösch wieder nach Horb gekommen (siehe nebenstehenden Artikel).

Im Mittelpunkt stand aber die Siegerehrung des 33. Horber-Stadtteilpokalturniers, das der TSV Altheim als erster Horber Fußballverein zum dritten Mal ausrichtete. TSV-Vorsitzender Helmut Grenz begrüßte die zahlreichen Ehrengäste sowie die Vertreter der Lebenshilfe Horb-Sulz und Jürgen Kistner, denen er im weiteren Verlauf des Abend einen Scheckscheck überreichte. Oberbürgermeister Peter Rosenberger lobte den Veranstalter und sagte: „Altheim hat es geschafft, ein hervorragendes Turnier zu ausrichten.“ Dabei habe der Ort bewiesen, dass eine ganze Ortschaft zusammenrückt und mit anpacken kann, denn ein Verein kann so eine Veranstaltung nicht alleine schaffen. Das Hallenturnier habe Tradition in der Stadt und es sei nicht nur ein sportliches, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis, das dazu beigetragen habe, dass die 17 Stadtteile zusammenwachsen. Als eine hervorragende Idee bezeichnete es Rosenberger, dass der WFV diese Bühne für seine Ehrungen nutze. Altheims Ortsvorsteher Andreas Bronner bescheinigte dem TSV, „eine Mordanstrengung“ unternommen zu haben, um dieses Turnier auszurichten. „Das wäre si-



Das nächste Turnier richtet der FC Horb aus, dessen Vorsitzender Stefan Aupperle (links) aus den Händen von Altheims TSV-Chef Helmut Grenz symbolisch den Ball zugespült bekam. Bild: Kuball

cher nicht möglich gewesen ohne die Mithilfe anderer Vereine.“ Bronner verhehlte nicht eine kleine Enttäuschung, dass sein Wunsch, die SG Alheim-Grünmetstetten möge Turniersieger werden, nicht in Erfüllung gegangen sei, fügt jedoch an: „Die SG Dettlingen-Bittelbronn ist aber ein verdienter Sieger des Turniers geworden.“

WFV-Präsident Herbert Rösch ließ die Besucher wissen, dass er überlegt habe, zum internationalen Turnier nach Sindelfingen in den Glaspalast zu gehen oder zur Siegerehrung nach Horb zu kommen und sagte unter dem Beifall der Besucher: „Ich habe mich für Horb entschieden.“ Er erinnerte an die zurückliegende Weltmeisterschaft in Brasilien, wo Deutschland nicht Weltmeister geworden wäre, wenn man nicht in den Monaten der Vorbereitung und während der sieben Turniertage ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt und eine Gemeinschaftsleistung abgerufen hätte.

„Dieses Miteingefühl gibt es auch in Horb“, so Rösch, und an den OB gewandt sagte er: „Sie können stolz auf diese Stadt sein.“

Bei der Übergabe der Preise und Pokale an die Mannschaften sagte Turnier-Mitorganisator Mathias Saier, dass er insgeheim gehofft habe, dass Talheim zum dritten Mal in Folge das Turnier gewinnt und damit endgültig den Wanderpokal hätte behalten dürfen. Der Grund: „Der Siegerpokal ist doch schon arg ramponiert, außerdem sollte man daraus trinken können.“ OB Rosenberger gab er den Wink mit dem Zaunpfahl mit: „Vielleicht gibt's im Budget der Stadt mal ein paar Mittel für einen neuen Pokal.“ Überglücklich nahmen dann für den Turniersieger SG Dettlingen-Bittelbronn Raphael Trick und Kevin Schlotter den Wander- und Siegerpokal in Empfang. Trick räumte ein, dass „auch Talheim den Turniersieg verdient gehabt hätte“, die SG Dettlingen-Bittelbronn aber nach 29 Jahren mal

wieder verdient, wenn auch unerwartet gewonnen habe. Um dann unter dem Gelächter der Anwesenden anzufügen: „So ganz unerwartet war's nicht. Jetzt werden wir heute Abend noch ein bisschen feiern.“

Pech hatte der Veranstalter, dass sich beim Turnier gleich zwei Spieler die Torjägerkrone aufsetzten, Marcel Schmollinger vom im Viertelfinale an Alheim-Grünmetstetten II gescheiterten Turnierfavoriten SG Ahldorf-Mühlen und Jonas Elia Bucci von der SGM Rexingen/Dettingen. Denn für die Torjäger gab es nur einen Pokal. Angesichts der doch mageren Ausbeute von nur acht Treffern – die niedrigsten in der 33-jährigen Turniergegeschichte – hoffte Saier, dass es beim nächsten Turnier doch wieder zweistellig werden möge.

Dann hieß es Bühne frei für die F-Town Allstars mit Frontsänger Rouven Lohrer vom SV Gündringen, der damit auch mal in der Horber Hohenberghalle beim Turnier aufspielen durfte. enz

Ehrungssplitter

Fast nur strahlende Gesichter sah man bei der Siegerehrung des 33. Horber Stadtteil-Pokalturniers, kein Wunder, gab es doch Geschenke und Pokale in Hülle und Fülle. Besonders happy waren natürlich die Spieler und Fans des Turniersieger SG Dettlingen-Bittelbronn, die 1985/86 das vierte Turnier, damals im Finale gegen den TuS Betra, gewonnen hat und lange 29 Jahre auf den zweiten Turniererfolg warten musste. Garant des Dettlinger-Bittelbronner Erfolgs war sicher Torhüter Patrick Herr, der insgesamt acht Neunmeter parierte und sich für seine auch ansonsten überragenden Leistungen im SÜDWEST PRESSE-Dream-Team des Turniers wiederfand. Die Veranstalter sahen das ein bisschen anders und wählten den Talheimer Schlussmann Patrick Klink zum „Torhüter des Turniers“. Da auch Wolfgang Koch-eise als „Spieler des Turniers“ ausgezeichnet wurde, wollte man wohl nicht auch noch einen dritten Spieler vom Siegerteam ehren. Allerdings: Patrick Kink hat, wie schon im Vorjahr, als er im Dream-Team auftauchte, ein hervorragendes Turnier gespielt und stand auch dieses Jahr bei der SÜDWEST PRESSE wieder ganz oben auf der Liste ...

Als nicht sonderlich treffsicher erwiesen sich in diesem Jahr die Torjäger des Turniers. Nur acht Treffer reichten diesmal zur Kanone, die niedrigste Trefferquote in der 33-jährigen Geschichte. Bis zu den Platzierungsspielen sah es so aus, als ob Jonas Elia Bucci alleiniger Torjäger des Turniers werden wird, doch im Spiel um Platz 7 schlug Marcel Schmollinger von der SG Ahldorf-Mühlen zu. Mit vier Toren schoss „Schmollli“ da gegen Alheim-Grünmetstetten wohl seinen ersten Turniertreffer. Die Viertelfinalniederlage von der Seele und schloss damit noch mit acht Treffern zu Bucci auf – sehr zum Leidwesen des Veranstalters, denn der hatte nur einen Pokal für die beiden Torjäger parat. Insgesamt fielen diesmal übrigens 202 Tore in den

52 Spielen, was einen Schnitt von 3,9 Toren ausmacht ...

Den höchsten Sieg beim Turnier gab es übrigens im Spiel um Platz 3, und da erwartet man eigentlich ein 7:1 eher nicht. Doch die Zweitvertretung von Alheim-Grünmetstetten hatte sich offensichtlich bei ihrem Sensationssieg über den Turnierfavoriten SG Ahldorf-Mühlen (0:0 nach regulärer Spielzeit, 5:4 im Neunmeter-schießen) und dem anschließenden 0:3 im Halbfinale gegen Talheim ein bisschen zu sehr verausgabt und ging gegen die furios spielenden Dettenseer regelrecht unter. Kleiner Trost für die Zweitvertretung: Sie landete in der Endabrechnung vor der Ersten Mannschaft von Alheim-Grünmetstetten ...

Eher als stiller Genießer entpuppte sich beim Abschlussabend der Trainer der Siegerteam, Manuel Hellstern. Der hatte als Turnierziel das Halbfinale ausgegeben, wie einer seiner Spieler verriet. Doch es kam besser – und für Hellstern war es der vierte Turniersieg bei seiner siebten Turnierteilnahme. Dreimal hat er mit Rexingen das Turnier gewonnen, „und das letzte Mal stand bei Rexingen auch unsere jetzige Torhüter Patrick Herr im Tor, das ist für mich ein gutes Omen“, sagte Hellstern schon vor dem Finaltag. Bei seinem letzten Turniersieg 2010/11 mit Rexingen ging's gegen seine Mannschaft Dettlingen-Bittelbronn ...

Blieben noch die Endplatzierungen: 1. SG Dettlingen-Bittelbronn, 2. SGM Talheim, 3. SSV Dettensee, 4. SG Alheim-Grünmetstetten II, 5. ASV Nordstetten, 6. SGM Rexingen/Dettingen, 7. SG Ahldorf-Mühlen I, 8. SG Alheim-Grünmetstetten I, 9. SGM Betra/Glatt, 10. FC Horb, 11. SGM Talheim II, 12. ASV Bildechingen, 13. SG Ahldorf-Mühlen II, 14. SV Mühringen ... enz

Dettingen hat den Hauptpreis

Fußball: Verein erhält Ehrenamtspreis und 1000 Euro

Ein voller Erfolg war die Ehrung durch den Württembergischen Fußballverband bei der Abschlussveranstaltung des 33. Horber Stadtteil-Pokalturniers.

Horb. Zum zweiten Mal gab es diese Ehrung bei einer reinen Fußballveranstaltung und war damit bestens aufgehoben, nachdem man in den Jahren zuvor bei dem Ehrungs-marathon des Sportkreises eher das „fünfte Rad am Wagen“ war. Durch die Anwesenheit von WFV-Präsident Herbert Rösch wurde die Ehrung zusätzlich aufgewertet.

Der im Mai scheidende WFV-Präsident Herbert Rösch hob das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter in den Vereinen hervor, ohne das viele Vereine gar

nicht existieren könnten. Für den DFB und den WFV sei es deshalb mehr als eine Selbstverständlichkeit, verdiente Mitarbeiter aus den Vereinen regelmäßig auszuzeichnen.

Der hiesige Bezirksvorsitzende Edgar Pakai nahm zusammen mit dem Ehrenamtsbeauftragten Hans-Dieter Leins diese Auszeichnung vor. Pakai sagte, dass vom hiesigen Bezirk drei Vereine für den Verleihenspreis vorgeschlagen wurden, aber der dritte Preis von der Jury nicht zugelassen wurde. Die Preise haben einen Wert von 5000, 3000 und 500 Euro.

Mit der Ablehnung des dritten Preises sei man zwar nicht einverstanden gewesen, doch das habe an der Entscheidung nichts verändert. Erster Preisträger ist in diesem Jahr der TSV Dettingen.

Dessen Bewerbung enthielt eine ausführliche Dokumentation des Sportplatzumbaus auf dem Gelände des TSV Dettingen.

SV Felldorf bekommt den zweiten Preis

Den Umbau führte der TSV Dettingen in Eigenriege durch. Dettingens TSV-Chef Peter Straubinger bekam einen überdimensionalen Wimpel überreicht, zudem ein Paket mit 25 Polo- sowie 50 T-Shirts, 60 Trainingshemden, 12 Markierungskegel, zwei Sets Martierungsteller und zwei Eisboxen.

Zusätzlich gab es noch einen Scheck über 1000 Euro. Freuen durfte sich auch der zweite Preisträger SV Felldorf. Günter Dohl



Peter Straubinger (rechts) freut sich über den Scheck für seinen TSV Dettingen. Mit auf dem Bild: Hans-Dieter Leins, Herbert Rösch und Edgar Pakai (von links).



Hans-Dieter Leins (rechts) hat die DFB-Ehrungen vorgenommen.

Bilder: Kuball

nahm die Auszeichnung entgegen. Der SV Felldorf bekam für das Projekt der Sportheimsanierung diesen zweiten Preis und darf mit 18 Vereinsmitgliedern ein Wochenende im JUFA-Hotel Waltersbühl in Wangen verbringen, das auch nach seiner Renovierung Tagungshotel des WFV bleibt. Zusätzlich erhielten die Felldorfer noch sechs wettkampftaugliche Spielbälle.

Uwe Blum geehrt

Hans-Dieter Leins nahm anschließend die DFB-Ehrungen vor. Den DFB-Ehrenamtspreis erhielt der langjährige Jugendleiter der Sportfreunde Obertalheim, Uwe Blum, der neben seinem Engagement für die Jugend noch zahlreiche weitere Tätigkeiten im Verein ausübt(e).

Blum wird in den „Club der 100“ aufgenommen und darf un-

ter anderem ein Bundesligaspiel seiner Wahl besuchen. Als weitere Preisträger – sie erhielten eine DFB-Uhr – wurden ausgezeichnet: Manuela Abberger (SG Dettlingen-Bittelbronn), Bärbel Möhrle (VfB Cresbach), Karl-Heinz Dürrenberger (VfL Hochdorf), Herbert Finkbeiner (SV Musbach), Sven Braun (SV Baisersbronn), Edwin Zimmermann (ASV Bildechingen), der verhindert war und dessen Sohn Jona die Auszeichnung entgegennahm, Eberhard Breil (VfB Cresbach), Jürgen Schäfer (TuS Ergenzingen) und Halit Ipekcioglu (FC Holzhausen).

Zum Schluss drückte der Bezirksvorsitzende Edgar Pakai noch seine Hoffnung aus, dass auch der nächste Ausrichter des Stadtteil-Pokalturniers, der FC Horb, dem WFV die Möglichkeit gibt, seine Ehrenamtsleistung beim Abschlussabend des Horber Hallenturniers durchführen zu können. enz



Eine würdige Siegerehrung

Da hat es fast nur strahlende Gesichter am Montagabend in der Hohenberghalle in Horb bei der Siegerehrung des 33. Stadtteilpokalturniers gegeben. Oben rechts freut sich erneut Talheims Torwart Patrick Klink über die Auszeichnung des besten Torwarts des Turniers. Darunter zeigt Wolfgang Kocheise vom Siegerteam Dettlingen-Bittelbronn seine Trophäe. Er wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt. Ganz unten zeigen alle platzierten Mannschaften ihre Pokale in die Kamera. Darüber präsentieren Marcel Schmollinger (SG Ahldorf-Mühlen, links) und Jonas Elia Bucci (SGM Rexingen-Dettingen) ihren Pokal. Beide haben mit jeweils acht Toren die meisten Treffer des Turniers erzielt. Last but not least halten die beiden Spieler Raphael Trick (rechts) und Kevin Schlotter die Siegerpokale in den Händen. Bilder: Karl-Heinz Kuball

